

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N<sup>o</sup> 200.

Montags, den 18. Juli.

1836.

## Bibliothek-Nachricht.

Ein in vielfacher Hinsicht erfreulicher Gewinn wurde in den verwichenen Tagen unsrer Stadtbibliothek dadurch zu Theil, daß der hiesige Buchhändler und Buchdruckerei-Besitzer, Hr. C. Chr. Ph. Tauchnitz, derselben ein werthvoll gebundenes Exemplar von jedem Verlags-Artikel dieser Officin verehrte, nachdem zu seiner Kunde gelangt war, daß sein verewigter Vater diese wohlwollende Absicht begehrt hatte.

Dieser aus Zweihundert und Sechß und Fünfzig Bänden bestehende Bücherschatz befindet sich, wie dem Verewigten von der Bibliothekverwaltung zugesagt worden war, als ein ungetrenntes Ganze aufgestellt und wird unter der Inschrift:

*Ex Voto Caroli Tauchnitii*

diesem Namen ein treues Andenken bewahren.

Mit Freuden entledigt sich für dieses bedeutende und glänzend ausgestattete Geschenk der Pflicht des öffentlichen Dankes

die Deputation zur Verwaltung der Stadtbibliothek.

Leipzig, den 16. Juli 1836.

## Das Schloß B\*\*.

In einem gewissen Lande hat sich vor Kurzem folgender Betrug begeben. Es liegt eine fast gänzlich verfallene Rutte in jenem Lande, die noch bis heute den prunkenden Namen: „Schloß B\*\*“ hat; dazu gehören 1½ Morgen des steinigsten Ackers, den die Erde aufbringen kann; dieß wenige Alles gehörte einem armen Bauer, der sich an die Rutte eine Hütte angelehrt hatte, die nur deshalb nicht bei dem ersten besten Windstoße zusammen fiel, weil sie von jeglichem Windstoße als zu geringschäßig übersehen würde. Zu dem niedergeschlagenen Herrn dieses unglücklichen Besitztums trat nun ein wohlgekleideter Mann, dessen Wagen unten am Berge hielt, und fragte: „Ist dieß Schloß B\*\*?“ — „Ja, mein Herr!“ — „Sind Sie der Eigenthümer?“ — „Ja, mein Herr!“ — „Wollen Sie verkaufen?“ — Nach einer kurzen Pause: „Ja, mein Herr! Aber einen Käufer zu finden, ist ein Kunststück!“ — „Nun, ich will's kaufen!“ — Eine Pause, die mit der Pantomime des Unglaubens ausgefüllt ward. „Ganz gewiß!“ bekräftigte jener; „ich bleibe 2000 Thaler.“ — „Für

die Ruine und das Wischen steinigten Acker?“ — „Für die Stelle, welche Schloß B\*\* heißt.“ Der Bauer fällt vor Verwunderung aus den Wolken und in den Himmel hinein; genug aber, das Geschäft kommt zu Stande und am nächsten Tage wird bei einem Notar das Kauf-Instrument aufgesetzt, wobei die 2000 Thaler wohlgezählt dem nächsten Tische anvertraut sind. „Eine Bedingung nur habe ich,“ spricht der Käufer jetzt zu dem Vater; „empfangen Sie Ihr Geld, kann es Ihnen ganz gleich sein, wenn wir in den Kaufcontract setzen: 200,000 Thaler statt 2000 Thaler?“ Der Bauer schüttelt zwar sein Haupt, indeß der Notar, der seine Gebühren für die große Summe erhalten soll, spielt den Indifferenten; die Nullen mehr kommen in das Instrument und der vergnügte Bauer trägt seine 2000 Thaler zu dem Verkäufer eines sehr anmuthigen Bauerngehöfts, welches jetzt das seine ist. Der Käufer des Schlosses B\*\* aber geht vierzehn Meilen weiter nach der Hauptstadt des nächsten Landes, und sucht, zur Verbesserung seines für 200,000 Thaler gekauften, bis dahin schuldenfreien Schlosses ein Capital von 40,000 Thaler zur ersten Hypothek mit fünf Procent, welche Zins-

Summe bekanntlich jetzt eine hohe und schon schwer zu haben ist. Er findet einen Reichen, der die Summe giebt und der Besitzer des Schlosses B\*\* reist eiligst — nach Amerika. Jener Reiche bekommt nach dem ersten Vierteljahre keine Zinsen, er fragt bedenklich den Unterhändler; der schreibt — und erfährt, daß das Schloß B\*\* bis dato noch gar nicht in Besitz genommen sei. „Dem Manne muß ein Unglück begegnet sein, in dem Falle habe ich die ersten Rechte an Schloß B\*\*“, spricht freudig jener Creditor, eilt, an Ort und Stelle zu kommen und findet den winzigen Steinhausen, auch die 14 Morgen steinigten Bodens sind noch vorhanden; Raums genug, um, wenn Einen der Schlag trifft, gleich da begraben zu werden. Der Creditor aber belebte die Luft mit einigen Flüchen, düngte die Erde mit einigen Thränen des Aergers, machte den Boden noch etwas härter mit den Fußtritten der Wuth und fuhr dann heim, um sein Vebelang an diese Prellerei zu denken!

### Arbeitsreste.

Wie häufig geschieht es, daß Einer bei allem seinen Fleiße nicht fertig wird, und immer im Reste bei seinen Arbeiten bleibt. Darüber stellte nun der berühmte Staatsmann de Witt folgenden Grundsatz auf. Er wurde von einem Freunde gefragt, wie es nur möglich sei, die ungeheure Menge von Geschäften, in welche er verwickelt, so glücklich bestreiten zu können? „Das ganze Kunststückchen beruht auf dem ganz einfachen Grundsatz“ erwiderte er, „daß ich immer nur Eins auf Einmal vornehme. Habe ich nothwendige Depeschen abzufertigen, so denke ich so lange an nichts anderes, als bis ich damit fertig bin; fordern häusliche Angelegenheiten meine Aufmerksamkeit, so widme ich mich ihnen ganz, bis sie in Ordnung sind!“

### Zarte Sorge.

Ein reicher Kaufmann zu London sah das Ende seines Lebens nach einer sehr langen und beschwerlichen Krankheit herannahen. Er sagte daher zu dem Arzte, der sein Freund war: „Ich kenne das zarte, gefühlvolle Herz meiner Gattin, ich fürchte den letzten Augen-

blick meines Lebens mehr für sie, als für mich. Sorgen Sie dafür, daß sie meinen Tod so spät als möglich erfahre, und übernehmen Sie gefälligst die Beforgung meines Begräbnißes. Ich möchte ihr gern dieses für ihr Herz so drückende und qualende Geschäft ersparen.“ Der Kranke stirbt. Der Arzt verhehlt der Witwe den Tod des Gatten, und läßt einen von den Leuten zu sich kommen, welche in London für gewisse Summen die Beforgung von Begräbnißes zu übernehmen pflegen. Eben hat er mit ihm abgeschlossen, als sich ein Anderer meldet. „Es thut mir leid, mein Freund“, sagte der Arzt, „daß Sie zu spät kommen, ich habe schon mit ihrem Cameraden abgeschlossen.“ „Das nimmt mich sehr Wunder,“ versetzte der Andere, „denn es ist kaum drei Wochen her, da hat mir die Witwe des Wohlseiligen ausdrücklich versprochen, daß ich und kein Anderer das Begräbniß ihres Mannes besorgen sollte.“

### Witterungs-Beobachtungen vom 10. bis 16. Juli 1836.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juli.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind	Witterung.
	Stunde.	Pariser Z. Lin.			
10.	Morg. 8	27 11,4	+ 14,6	SW.	dicht bewölkt.
	Nachm. 2	— 10—	+ 17,7	WWS.	trübe windig.
	Abds. 10	— 9,8	+ 14,2	WWS.	Regen windig.
11.	Morg. 8	— 11,1	+ 14,9	WWN.	trübe feucht.
	Nachm. 2	— 11,4	+ 20,4	WWS.	Wolken.
	Abds. 10	— 11,7	+ 15,2	WWS.	gestirnt.
12.	Morg. 8	— 10—	+ 15,4	SSW.	trübe.
	Nachm. 2	— 9,3	+ 23,2	S.	Sonnenscb. matt.
	Abds. 10	— 8,2	+ 18—	SW.	trübe windig. *)
13.	Morg. 8	— 9,7	+ 15,6	WWS.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 10,2	+ 17,4	W.	trübe feucht.
	Abds. 10	— 11—	+ 13,1	WWN.	gestirnt.
14.	Morg. 8	— 11,3	+ 12,5	WWN.	leichte Wolken.
	Nachm. 2	— 11—	+ 20,4	WWN.	leichte Wolken.
	Abds. 10	— 11—	+ 15—	WWN.	gestirnt.
15.	Morg. 8	— 11—	+ 15,5	W.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 11,4	+ 21,6	SW.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 11,7	+ 15,4	NW.	gestirnt.
16.	Morg. 8	— 8,7	+ 15,6	S.	Wolken.
	Nachm. 2	— 9—	+ 18,8	SW.	Wolken.
	Abds. 10	— 9,3	+ 13,2	SW.	Wolken.

\*) Gegen 8 Uhr Gewitter aus SW. mit Regen.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

Edictalladung. Nachdem auf die von dem Nachbar und Einwohner Johann August Schröder alhier geschehene Anzeige seiner Insolvenz zu dessen Vermögen der Concurßprozeß eröffnet, und von uns

der 19 October d. J.

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist; so werden sämtliche bekannte und unbekannt Gläubiger ernannten Schröders hiermit öffentlich geladen, daß sie, bei Strafe der Ausschließung von der Theilnahme an der Concurßmasse, auch bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, gedachten Tages zu rechter früher Tageszeit vor Uns an Gerichtsstelle all-

hier zur Pflanzung der Güte und, wo möglich, zu Abschließung eines Vergleichs, auch zur Angabe und Bescheinigung ihrer Forderungen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden oder die ihre Forderungen nicht gehörig angeben und bescheinigen, für ausgeschlossen, diejenigen aber, welche erscheinen, jedoch, ob sie den Vergleich annehmen wollen oder nicht, sich deutlich nicht erklären, für einwilligend werden geachtet werden, entweder in Person oder durch gehörig instruirte, die Auswärtigen durch gerichtlich legitimirte Bevollmächtigte erscheinen, in Entstehung eines Vergleichs die Gläubiger ihre Forderungen mit Beifügung der Beweismittel, auch Darstellung des Vorzugsrechtes angeben und bescheinigen, der curator litis darauf, unter der Verwarnung des Eingeständnisses und der Ueberführung, sich einlassen und antworten, die vorgelegten Urkunden bei Strafe des Anerkennnisses recognosciren, beide Theile innerhalb der gesetzlichen Fristen in abwechselnden Säzen mit einander verfahren und sodann

den 30. November 1836

der Publication eines Präklusivbescheides wegen der Außengebliebenen, so wie

den 21. December 1836

der Introtulation der Acten zu Abfassung eines Locationsbescheides oder Versendung derselben zu Einholung eines Locationsurtheils sich gewärtigen, die auswärtigen Gläubiger aber zur Annahme künftiger Ladungen Bevollmächtigte in hiesigen Gerichten bestellen sollen.

Stötteritz, den 5. Juli 1836.

Herrl. Weiße'sche Gerichte allda.

Dr. Schmidt, S. B.

i. v. Felix Merkel, Adv.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, Dienstag den 19. Juli: Correggio, Trauerspiel von Deblenschäger. — Correggio — Hr. Löwe.

\* \* Heute ist Versammlung der Mitglieder der deutschen Gesellschaft im Hotel de Prusse.

**AUCTION** im Gewandhause allhier Donnerstags, den 21. Juli und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Silberzeug, Preziosen, Uhren, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, Wein, Rum, Araf etc. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linde zu bekommen. Ferdinand Förster.

### Bücherauction.

Nächsten Montag, den 25. d. M., und ff. d. L. soll eine Bibliothek, welche aus den verschiedenartigsten, namentlich theologischen, historischen, kunstgeschichtlichen, belletristischen, numismatischen, statistischen geographischen, philosophischen, philologischen, juristischen etc. etc. Werken besteht, und hierbei viele seltene alte Drucke, theologische Curiosa, vollständige und gut gehaltene Sammlungen von älteren und neueren Zeitschriften und Taschenbüchern jeder Art, so wie zahlreiche Prachtausgaben und mehre werthvolle Manuscripte enthält, nebst einem Anhange von Landkarten und einer Münz- und Siegel-Sammlung, in Auerbachs Hofe (3. Gewölbe links vom Eingange am Markte) Vormittags von 8—11 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr gegen sofortige baare Zahlung in preuß. Cour. öffentlich versteigert werden.

Die Kataloge sind im literarischen Museum (Petersstraße Nr. 75), so wie in allen hiesigen und auswärtigen Buchhandlungen unentgeltlich zu haben. Dr. L. Selbke, requir. Notar.

### Opern von Bellini:

Der Seeräuber, ohne Text 1 Thlr. 12 Gr.,

Die Nachtwandlerin, ohne Text 1 Thlr. 12 Gr.,

zu haben im Magazin für Industrie und Literatur, Grimma'sche Gasse Nr. 594.

Anzeige. In der G. L. Göthe'schen Buchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen:

### Supplement zu Kindi Quaestiones forenses:

J. A. Th. Kindii Opuscula academica. Ad supplendas ejusd. scriptores Quaest. forens. observationib. et additamentis quibusd. instructa junctim nunc edidit atq. de vita et scriptis auctoris praef. est Dr. E. F. Vogel. 8 maj. 31 Bgn. 1 Thlr. 21 Gr.

Die hier gesammelten Abhandlungen sind Erörterungen theoretisch und praktisch wichtiger Rechtsfragen, die vom Verf. mit gewohnter Gründlichkeit und Klarheit behandelt und vom Herausgeber mit Zusätzen und der neuesten betreffenden Literatur vermehrt sind. Eine für die gegenwärtige Praxis und als Ergänzung des Hauptwerkes gewiß erfreuliche Gabe.

*Lexicon literaturae academico-juridicae*, quo tituli dissertat. program. aliarum commentationum juridicar. ab academiarum initiis usque ad finem a. 1835 editar. et in libraria Goethiana venalium alphabetico ordine continentur. Tomus I. A—M. Cui praefat. de origi et indole operis praemisit Dr. E. F. Vogel. 20 Lieferungen. Subscrpr. à Lieferung 6 Gr.

Die 4te Lieferung ist so eben erschienen und versandt worden. Der Subscriptionspreis für die 1ste bis 4te Lieferung besteht noch bis Michaeli a. c., nach welcher Zeit für diese der Ladenpreis à Lieferung 8 Gr. eintritt.

Der 1ste Bd., welcher die Buchstaben A—M. und ein wissenschaftlich bearbeitetes Sachregister liefert, wird noch im Laufe dieses Jahres beendet.

Anzeige. Exemplare des die Elberfeld-Bittensche Eisenbahn-Gesellschaft betreffenden Statuten-Entwurfes, so wie der Circular-Einladung zu der auf den 29. Juli anberaumten General-Versammlung in Elberfeld, und der für letztere gültigen Vollmachts-Formulare liegen zu Diensten der respectiven noch nicht damit versehenen Interessenten bei

Carl Gustav Harfort, in Leipzig.

## Bekanntmachung.

Es hat Herr Prof. Grünler, dem in der Zeitung ausgesprochenen Wunsche freundlichst zu genügen gesucht, sein großes Gemälde: „den Sieg des Christenthums über die Heiden“, von ihm selbst componirt und ausgeführt im Saale der Bürgerschule aufstellen zu lassen. Indem wir ihm unsern besten Dank dafür wissen, dient zugleich einem geehrten und kunstliebenden Publicum zur ergebensten Nachricht, daß demselben der Bürgerschulsaal von heute, den 19. d. M., bis zum 25. täglich Vormittags von 10—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr zur ungehörten Beschauung geöffnet ist.

## Heute, den 18. Juli,

wird die 2te Classe der 10ten königl. sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Kaufloosen, ganze pr. 12 Thlr. 8 Gr., halbe pr. 6 Thlr. 4 Gr., Viertel pr. 3 Thlr. 2 Gr. und Achtel pr. 1 Thlr. 13 Gr. empfiehlt sich die Hauptcollection von P. Chr. Plöckner.

## Empfehlung.

Da ich von meiner mehrjährigen Abwesenheit wieder in Leipzig angekommen bin, und das herannahende Alter und die Kränklichkeit meines Onkels mich auffordert, ihm beizustehen, so empfehle ich mich den geehrten Kunden meines Onkels, so wie einem verehrten Publicum ergebenst, vorzüglich ganz besonders im Vergolden nach Pariser und Wiener Geschmack, so wie auch im Firmaschreiben aller Art, wobei ich zugleich die erfreuliche Hoffnung hege, mir dasselbe Wohlwollen zu schenken, mit welchem mein Onkel bisher beehrt wurde.

Georg Spitzbarth, Vergolder und Firmaschreiber, wohnhaft in Herrn Reichels Garten, im Wiesenhause.

## Zu beachten.

Alle Sorten Drahtstifte verfertigt und verkauft zu herabgesetzten Preisen

E. W. Herrmann, in der Bude an Auerbachs Hofe.

Verkauf. Fünfzig Kisten Eau de Cologne verkauft unter dem Fabrikpreise

Bernhard Vollmächer, Petersstraße Nr. 28.

Verkauf. 80% Spiritus und Weinessig eigener Fabrik verkauft in Gebinden und im Einzelnen billigt

Bernhard Vollmächer.

Verkauf. Fünfzig Eimer besten Kirschsaft verkauft billigt

Bernhard Vollmächer.

Verkauf. Guten Würzburger Wein, à Flasche 4 Gr., 13 Flaschen pr. 2 Thlr., in Eimern billiger, verkauft nebst mehren andern Sorten gut gebaltener Weine

E. G. Gaudig, Ranstädter Steinweg Nr. 1029.

## Neue Häringe,

die zu empfehlen und wohlfeil sind, bei Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

**Neue holländische Häringe (bester Qualität)**  
verkauft Stückweis und in Schocken wohlfeil Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Verkauf. Von ganz **ausgetrockneter Herrnhuter Seife** hatte ich stets starkes Lager und verkaufe davon im Einzelnen und Ganzen wohlfeil  
Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Verkauf. Ein ganz neuer polirter, mit vielen Kästen, Schränken und Repositorien versehen, für Gelehrte und Geschäftsmänner gleich bequemer Arbeitstisch steht zu verkaufen. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere in Auerbachs Hofe, erste Treppe, links von der Grimma'schen Gasse herein, 3te Etage.

### Außverkauf von franz. Tapeten.

Von heute an verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, mein größtentheils in neuen Dessains assortirtes Lager von franz. Tapeten zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus.  
Leipzig, den 16. Juli 1836. Carl Morly Müller, Petersstraße Nr. 73.

### Mineral = Wasser = Verkauf.

Von frischem Rissinger Magozzi empfang ich eine kleine Sendung und verkaufe solches zu billigen Preisen.  
Carl Gottschalk, Brühl Nr. 317.

Zu verkaufen liegt eine Partie Mauerrohr bei J. C. A. Köhler, in Reichels Garten.

Zu verkaufen ist billig eine vollständige Communalgarden-Jäger-Armatur, wobei eine besonders gut gezogene Büchse zu empfehlen. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 1299, im Hofe links eine Treppe hoch, bei Mehlhose.

Zu verkaufen steht Veränderung halber ein fast noch ganz neuer großer Kleiderschrank von eichenem Holze mit Birnbaum ausgelegt, sehr schön gearbeitet. Näheres blaue Mütze Nr. 1080.

Zu verkaufen ist billig eine schöne Hühnerhündin nebst 4 Jungen. Näheres bei dem Kutscher im großen Blumenberge.

Zu verkaufen sind billig 2 junge Jagdhunde von guter Race: goldene Glocke im Brühle, bei dem Hausmanne.

Gekauft werden in der Niederlage auf der Quergasse Nr. 1248 alte Hadern, Messing, Zinn, Blei, Eisen und Papierspähne.



## Mechanische Wecker à 1 $\frac{2}{3}$ Thlr.

empfang und empfiehlt

L. Ernst, Uhrmacher,  
Thomasg. Nr. 106.

## Motten-Papier,

den Bogen à 1 Gr., erhielten wieder

Gebrüder Tecklenburg.

Zu kaufen gesucht wird eine in gutem Stande befindliche einspännige Droschke mit Verdeck. Derselbige Anträge bittet man bei Herrn Franz Anton Helfer, kleine Pleißenburg Nr. 819, abzugeben.

Anerbieten. Ein Bursche, welcher Lust hat, Perrückenmacher zu werden, kann sich melden bei Julius Kellner, unter den Colonnaden.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 141 parterre.

Gesuch. Ein solides, in allen Hausarbeiten vollkommen erfahrenes Mädchen kann bis Ende August d. J. einen Dienst erhalten. Näheres hierüber ist zu erfahren Hintergasse Nr. 1284.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung: neuer Kirchhof Nr. 272, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein junger Dekonom, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht als solcher eine Stelle und verspricht die billigsten Bedingungen. Auf frankirte Briefe an Jacob Hack in Meiningen wird nähere Auskunft ertheilt.

**Gesuch.** Ein junges Mädchen, nicht ohne Bildung, welches durch Fleiß, Geschicklichkeit und ein gutes Herz zu empfehlen ist, sucht recht baldigst in oder außerhalb Leipzig ein anständiges Unterkommen. Das Nähere zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 598 parterre.

Gesucht wird zu Michaeli für eine pünktlich zahlende Familie ein Logis von 2 Stuben und Kammern nebst Zubehör. Adressen, unter J. G. S., übernimmt die Expedition dieses Blattes.

**Logisgesuch.** Es werden zu Michaeli d. J. von verschiedenen realen Familien, (worunter honette Witwen und stille Eheleute ohne Familie befindlich) in der Stadt und den Vorstädten, Logis zu 60 bis 80 Thln. zu mithen gesucht, auch sind dieselben, wenn es gewünscht wird, zur Vorauszahlung der Miethe erbötig. Das Nähere ertheilt C. G. Hamger, Petersstraße Nr. 115.

**Vermiethung.** Eine freundliche ausmeublirte Stube nebst Alkoven, ist sogleich oder zu Michaeli, an einen oder zwei ledige Herren zu vermietthen auf dem Petersteinwege, woselbst man das Nähere Nr. 816 im Gewölbe erfährt.

**Vermiethung.** Zwei kleine Familienlogis an stille solide Leute sind von Michaeli an zu vermietthen und zu erfragen auf der Gerbergasse Nr. 1157, 2 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Ein Logis für solide ledige Herren ist in der Hainstraße Nr. 353 mit freundlicher Aussicht nach dem Theaterplatze von dato an zu vermietthen und sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfahren.

**Vermiethung.** Mehre Familienlogis in einer vorzüglich guten Lage in der Nähe des Grimma'schen Thores sind um den jährlichen Mietzins von 80 bis 100 Thln. von Michaeli d. J. an zu vermietthen durch Dr. Moritz Poppe, wohnhaft an der Promenade, neben Reichels Garten linker Hand, Nr. 4, eine Treppe hoch.

Zu vermietthen ist zu Michaeli ein kleines Familienlogis an ein Paar stille Leute ohne Kinder; auch sind daselbst ein Paar Schlafstellen für solide Leute offen. Das Nähere erfährt man im Kupfergäßchen Nr. 664, eine Treppe hoch.

Zu vermietthen ist ein ausmeublirtes Stübchen an eine ledige Person auf dem Kauz Nr. 878, 3 Treppen hoch.

## Concert

heute, Montag den 18. Juli, im Garten des Herrn Müblius, wozu ergebenst einladet  
das Musikchor von Julius Poppißsch.

Einladung. Heute, den 18. Juli, halte ich mein Kirschfest und Abends Tanzmusik von einem gut besetzten Orchester, wozu ich meine verehrten Gönner und Freunde ergebenst einlade.  
A. Münzner, in der grünen Linde.

## Extra-Concert

heute, den 18. Juli 1836, im Garten der großen Funkenburg.  
(Bei ungünstiger Witterung im Saale.)

### Erster Theil.

1. Sinfonia à la Turca, von A. Romberg.
2. Terzett aus der Oper: Die Jüdin, v. Halevy.
3. Mathilden-Walzer, von A. E. Leipoldt.

### Zweiter Theil.

4. Jubel-Duverture, von C. M. v. Weber.
5. Potpourri für die Ventil-Trompete, von Schneider, vorgetragen von Hrn. Beyreuther.
6. Echo-Walzer, von J. G. Hauschild.
7. Duverture zur Oper: Actaon, von Auber.
8. Finale aus der Oper: Die Jüdin, v. Halevy.
9. Pesther Walzer, von J. Lanner.

### Dritter Theil.

10. Großes Potpourri, von J. Strauß.

Anfang halb 7 Uhr. Entree à Person 2 Gr.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

## Heute Concert bei U. B. Clermont.

Einladung. Heute, Montag als den 18. Juli, kann ich meinen geehrten Gästen mit Allerlei und noch andern warmen Speisen aufwarten.  
Einhorn, in den 3 Mühren.

**E i n l a d u n g.**

Heute, Montag als den 18. Juli, lade ich ein hochverehrtes Publicum zu Allerlei, Spreekrebse und Frankfurter Mal ganz ergebenst ein und bitte um zahlreichen Besuch.

J. E. A. Köhler, auf der Insel Buen Retiro.

Einladung. Heute, Montag den 18. Juli, ladet seine geehrten Gäste und Söhner zu Allerlei, frischer Wurst und Wessuppe, so wie auch zu guten Getränken höflichst ein  
Wable, vorderes Brandvorwerk.

**Concert-Anzeige.**

Heute, den 18. Juli, lade ich zum Concerte vom Musikchore des 1sten Schützenbataillons ergebenst ein, wobei ich meinen verehrten Gästen mit Allerlei, nebst andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde. Ich bitte um zahlreichen Besuch.  
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Heute, Montag den 18. Juli 1836,

**Extra-Concert in der Oberschenke zu Gohlis.**

Unterzeichnete beehren sich, ein musikliebendes Publicum zum zahlreichen Besuche desselben ergebenst einzuladen. Unter den durch den Anschlagzetteln näher bezeichneten Musikstücken wird das Potpourri von J. Lanner:

**Musikalische Revue,**

zur Aufführung kommen. Anfang 6 Uhr. Entree à Person 2 Gr.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Dabei werde ich mit jungen Hühnern und Allerlei, nebst neuen Häringen und Bohnen und andern warmen Speisen aufzuwarten die Ehre haben.  
Oberschenke zu Gohlis. J. G. Böttcher.

**S h o n b e r g.**

Zum heutigen Concerte, wo ich meine werthen Gäste mit warmem Abendessen (portionenweis) nebst guten Getränken bestens bedienen werde, lade ich hierdurch ergebenst ein. E. Sander.

Einladung. Heute, als den 18. Juli, ladet zu wilder Ente mit Krautklößen nebst andern Speisen ergebenst ein  
A. Lindner, in Eutritzsch.

Anzeige. Heute und alle Tage dieser Woche werde ich mit neuen Häringen und neuen Kartoffeln aufwarten  
Schulze, in Stötteritz.

Anzeige. Von heute an wird alle Montage den Sommer hindurch Tanzmusik statt finden. Es werden alle Contretänzer ergebenst dazu eingeladen.  
Schulze, in Stötteritz.

Morgen, Dienstag den 19. Juli,

**großes Extra-Concert in Zweinaundorf,**

wo unter mehren andern Musikstücken Capricciosa, Potpourri von Lanner, mit zur Aufführung kommen wird.

Ein geehrtes Publicum ladet hierzu ergebenst ein das Musikchor von Julius Poppsch.

Einladung.

Zum Concert und Schlachtfest heute, den 18. Juli, ladet ergebenst ein  
Pollter, in Kleinzschocher.

Heute, den 18. Juli 1836 beginnt

**Das Bogelschießen in Altenburg.**

Früh 9 Uhr Auszug, um 1 Uhr Mittagstafel.

Mittwochs, den 20. Juli, große Mittagstafel und darauf Ball für Honorationen in der Officierloge; Abends Bauernball im Schützenhause.

**CONCERT-ANZEIGE.**

Mittwoch, den 20. d. M., wird vom Musikchore des k. s. 1. Sten Schützenbataillons ein Extra-Concert für Hornmusik im Salon des Gastgebers Herrn Klinkhardt zu Mächern gegeben werden. Anfang 4 Uhr. Entree à Person 2 Gr. *Thiele, Musikdirector.*

Verloren wurde am Montage ein Packet mit einem Frauenrock und 2 Schürzen. Da diese Gegenstände erst von einer armen Frau auf dem Leihhause eingelöst wurden, so wird gewiß der Finder sich gedrungen fühlen, sie bei dem Herrn Güterbeschauer Kuhn gegen Belohnung abzugeben.

Entbindungs-Anzeige. Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem muntern Knaben zeigt allen Verwandten und Freunden ergebenst an.

Leipzig, den 17. Juli 1836.

Ferdinand Doff.

**Thorzettel vom 17. Juli.**

Von Abend 6 gestern bis heute früh 7 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**

Dr. Commiss. v. Bonnin, v. Stendal, im S. de Saxe.  
Die Breslauer Fahr. Post.

**P a l l e' s c h e s T h o r.**

Die Braunschweiger Post, 12 Uhr.  
Se. Durchl. der Prinz Stourdza, v. Jassy, im Tiger.  
Auf der Hamburger Gilpost, 14 Uhr: Dr. Partic. Paase, v. Hamburg, im Hotel de Russie.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Dr. Major Jennings, nebst Sohn, a. England, Dr. Baron James, v. London, u. Dr. D. Pichioni, v. Treviso, im Hotel de Saxe.

Hu. Kfm. Gerschen, v. hier, v. Halberstadt zurück.

**P e t e r s t h o r.**

Dr. Antiquar Reischauer, v. Hannover, im S. de Pol.

**H o s p i t a l t h o r.**

Die Dresdener Gilpost, 17 Uhr.  
Dr. Stud. v. Gurschmidt, v. hier, v. Dresden zurück.  
Dr. Kfm. Winkler, v. Rodlitz, im gr. Schilde.  
Dr. v. Ulrodt, v. Liverpool, im Hotel de Russie.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. Kirchenrath Petri, nebst Wittin, v. Dresden, im Hotel de Russie, Dr. Prof. D. Baumgarten-Crusius, v. Meissen, bei D. Brachmann, u. Dr. Justiz-Commiss. Wenige, v. Gotha, p. d.  
Auf der Frankfurter Gilpost: Dr. Kfm. Schulze und Helfer u. Dr. Hblgsdiener Subasch, v. hier, v. Frankfurt zur., Dr. Kfm. Schweiger, Staus u. Schnor, von Inslerburg, Auerbach u. Schneeberg, u. Dem. Gutschmann, v. Merseburg, pass. durch.

**P a l l e' s c h e s T h o r.**

Dr. Kfm. Ischocke, v. hier, v. Frankfurt o/D. zur.  
Die Adthener Post, um 9 Uhr.

**K a n s t ä d t e r T h o r. Vacat.**

**P e t e r s t h o r.**

Dr. Marine-Capitain Falten, nebst Gemahlin, v. Karlsbad, im Hotel de Baviere.

**H o s p i t a l t h o r.**

Auf der Nürnberger Gilpost, um 7 Uhr: Dr. Kfm. Moritz u. Dr. Cand. Schreier, v. hier, v. Chemnitz u. Zwickau zur., Dr. Volkier, v. Hof, im Hotel de Saxe, Dr. Kfm. Isailow, v. Constantinopel, in Stegers Hof., Dr. geb. Reg. Rath v. vorn, v. Franzensbad, unbest., Dr. Hblgsdiener Mangelsdorf, v. Chemnitz, Dr. Cand. Wegenschein, v. Hof, Dr. Lehrer Beutelmann u. Fr. Dis. Pander, v. Zwickau, unbest., Dr. Cand. Ser. Auscult. Trescher, v. Karlsbad, pass. durch.  
Dr. Lehrer Hübler, v. Zwickau, unbest.  
Die Freiburger Post, 18 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**

Mad. Ebenau, v. hier, v. Teplitz zurück.

Dr. Lieuten. Anders, v. Luxemburg, pass. durch.

Dr. Lieuten. Grammet, v. Wien, unbest.

Dr. D. Rudolph, v. Dresden, bei D. Lindner.

Dr. Klein, Sänger, v. Baugen, unbest.

Dr. Kfm. Rüeg, v. Lübeck, im Hotel de Pologne.

Dr. D. Büchner, v. La Haye, im Hotel de Saxe.

**P a l l e' s c h e s T h o r.**

Dr. Rittergutsbes. Meyer, v. Volkstädt, bei M. Meißner.

Dr. Fiedler, v. Dessau, im Hotel de Pologne.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dr. Kfm. Illers v. hier,

v. Frankfurt o/D. zurück, Dr. Buchdr. Gerboth, von

Berlin, im Blumenberge, Dr. Kfm. Sering, v. Frank-

furt o/D., im gr. Schilde, Dr. Lehrer Adler, v. Berlin,

bei M. Adler, Dr. Architekt Sandrowitz, v. Warschau,

u. Dr. Kfm. Rudatsky, v. Riga, unbest., Dr. Capitain

Graf v. Schlippenbach, Dr. Cadetten v. Auenleben

u. v. Ziegenfar u. Dr. Kfm. Basch, v. Berlin, Dr. Kfm.

Georgi u. Köster, v. Schneeberg, Mad. Buchholdt, v.

Wallsbuth, u. Dr. Fabr. Albert, v. Hohenstein, p. d.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Dr. Prof. Scholldaus, v. Dresden, bei Schmidt.

**P e t e r s t h o r.**

Dr. Hblgsreif. Dröge, v. Magdeburg, im Kranich.

Dr. Subsector Crusius, v. Hannover, unbest.

**H o s p i t a l t h o r. Vacat.**

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**

Dr. Hblgsdiener Fiedler, v. Dresden, unbest.

Auf der Dresdener Gilpost: Dr. Water Eincke, v. hier,

v. Wurzen zur., Dr. Rittergutsbes. Starke, v. Ganti,

im Hotel de Baviere, Mad. Auenmüller, v. Dresden,

in St. Berlin, u. Dr. Kfm. Wagdorf, v. Bries, p. d.

Dr. Gemmerz-Rath Hermann, v. Schnebeck, im Hotel

de Saxe.

Dr. Kfm. Sommerbrod, v. Breslau, Dr. Def. Porzeuska,

v. Mancell, u. Dr. Hblgsdiener Weichardt, v. Weimar,

im gr. Blumenberge.

**P a l l e' s c h e s T h o r.**

Dr. Kfm. Köber, v. hier, v. Döligsch zurück.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Auf der Frankfurter Gilpost, um 2 Uhr: Dr. Major

Passavant, v. Frankfurt o/M., im Hotel de Baviere.

Dr. Schödel, nebst Frau, M. d. Musik, v. Wien, in

St. Berlin, Dr. Dom-Kapital u. Ober-Consist.-Rath

Schäfer, v. Breslau, Dr. Oksy, Mitglied der evangel.

Brüdergemeinde, v. Bedford, Dr. v. Söthe, v. Weimar,

Dr. Ratinet, v. Gossanoy, u. Dr. Lehrer Kitzler, von

Frankfurt o/M; pass. durch.

Auf der Kasseler Post, um 15 Uhr: Dr. Schneidermstr.

Sänger, v. hier, v. Nordhausen zurück, u. Dr. Major

v. Trotha, v. Gdlich, pass. durch.

Dr. Reg.-Secret. Trund, v. Eisenach, bei D. Schwarz.

**P e t e r s t h o r.**

Dr. D. Becker, v. hier, v. Salzburg zurück.

**H o s p i t a l t h o r. Vacat.**

Beisiger: E. P o l z.